



Pfarrei St. Lubentius Ochtendung

„Nicht die Begeisterung ist das Große –
sondern die Treue, die ein Leben lang hält,
was man in der Stunde der
Begeisterung versprochen hat.“

© Anonymus

Texte zur kirchlichen Trauung

Vorschläge

Vermählungssprüche

Quellen | Heilige Schrift

Liturgie des Gründonnerstag

Edith Stein

Franziskus

Augustinus

Ida Friderike Görres

Gertrudis Reimann

Johannes XXIII

Alessandro Prozato

Ladislaus Boros

Karl Rahner

Hospitalstraße 10 • 56299 Ochtendung

☎ 02625 - 9526090

✉ buero@pfarrei-ok.de

2. Auflage

© 2024

.Der Herr segne und behüte Euch! Der Herr lasse sein Antlitz über Euch leuchten und sei euch gnädig! Der Herr wende sein Angesicht euch zu und schenke euch Heil!

Numeri 6, 24-26

Wohin du gehst, dahin gehe auch ich. Und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk. Und dein Gott ist mein Gott. Nur der Tod wird mich von dir scheiden.

Rut 1, 16-17

Die Freude am Herrn ist eure Kraft.

Nehemia 8, 10

Kostet und seht, wie gütig der Herr ist. Wohl dem, der bei ihm sich birgt.

Psalm 34, 9

Stark wie der Tod ist die Liebe, mächtig wie die Gewalten der Tiefe ist ihr Eifern. Wasserfluten löschen die Liebe nicht und Ströme ersticken sie nicht.

Hoheslied 8, 6-7

Du aber bist in unserer Mitte, Herr, und dein heiliger Name ist angerufen über uns. Verlass uns nicht, Herr unser Gott.

Jeremia 14, 9

Wort des Herrn: Ich traue dich mir an auf ewig. Ich traue dich mir an rechtskräftig und gesetzlich in Liebe und Erbarmen. Ich traue dich mir an in Treue. So wirst du mich erkennen.

Hosea 2, 21-22

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18, 20

Sie sind nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Matthäus 19, 6

Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig wie das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Matthäus 22, 37-39

Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.

Johannes 15, 4-5

Das ist mein Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!

Johannes 15, 12

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.

Römerbrief 8, 28

Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Bedrängnis, beharrlich im Gebet.

Römerbrief 12, 12

Wir dürfen nicht für uns selbst leben. Jeder von uns soll für den Nächsten leben, um Gutes zu tun und die Gemeinde aufzubauen. Denn Christus hat nicht für sich selbst gelebt.

Römerbrief 15, 1-3

Nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat.

Römerbrief 15, 7

Einer trage des anderen Last, auf diese Weise erfüllt ihr das Gesetz Christi.

Galaterbrief 6, 2

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist Jesus Christus.

Erster Korintherbrief 3, 11

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig.

Sie ist nicht eifersüchtig, sie prahlt nicht und bläht sich nicht auf.

Sie handelt nicht unschicklich, sucht nicht ihren Vorteil, sie lässt sich nicht herausfordern und trägt das Böse nicht nach.

Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.

Die Liebe hört niemals auf.

Erster Korintherbrief 13, 4-8

In Demut schätze einer den anderen höher ein als sich selbst!

Philippenerbrief 2,3

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!

Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe!

Philippenerbrief 4, 4-5

Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren, durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist wie euch auch durch eure Berufung eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller der über allem und durch alles und in allem ist.

Epheserbrief 4, 3-6

Alles vermag ich durch ihn, der mich stark macht.

Philippenerbrief 4, 13

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen, darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte. Demut. Milde. Geduld!

Ertragt euch und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Kolosserbrief 3, 12-13

Gott ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt bei ihm.

Erster Johannesbrief 4, 16

Furcht gibt es nicht in der Liebe, die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Wer sich fürchtet ist in der Liebe nicht vollendet.

Erster Johannesbrief 4, 17-18

Sei getreu bis in den Tod, dann werde ich dir den Kranz des Lebens geben.

Geheime Offenbarung 2, 10

Ubi caritas et amor - ibi Deus est. Wo Güte und Liebe, da wohnt Gott.

Liturgie des Gründonnerstags

Ich weiß, dass ich jemanden in meiner Nähe habe, dem ich rückhaltlos vertrauen kann und das ist etwas, was Ruhe und Kraft gibt.

Edith Stein

Herr mach mich zum Werkzeug deines Friedens. Lass mich trachten:

Nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste.

Nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe.

Nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer gibt, der empfängt. Wer sich selbst vergisst, der findet.

Wer verzeiht, dem wird verziehen.

Franziskus

Schweigst Du, so schweige aus Liebe; sprichst du, so sprich aus Liebe; tadelst du, so tadle aus Liebe; schonst du, so schonne aus Liebe!

Lass die Liebe in deinem Herzen wurzeln und es kann nur Gutes daraus hervorgehen!

Augustinus

Wie kühn muss ein Herz sein, das im Ernst zu sagen wagt:

Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe!

Ida Friederike Görres

Ich will immer und zu allen gütig sein.

Johannes XXIII

Alle Liebe, die gesät wird geht einmal auf. Es ist nichts umsonst.

Gertrudis Reimann

Wer den anderen liebt, lässt ihn gelten so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird. *Michael Quoist*

Lieben – das heißt nicht, etwas für den anderen tun, etwas geben. Es heißt, sich selbst geben.

Alessandro Prozato

Glück ist dort, wo man Güte schenkt.

Ladislaus Boros

Kühnes und Göttliches wird von der Ehe gesagt, wenn von ihr erklärt wird, sie sei ein Sakrament. Es wird von ihr gesagt, dass sie nicht nur eine Kommunion der Liebe zwischen zwei Menschen sei, sondern auch dabei und mitten darin eine Kommunion der Gnade mit Gott selbst.

Karl Rahner

